

Lauda-Königshofen erleben

Der Newsletter für Politik & Verwaltung • Leben & Wohnen • Kultur & Freizeit

FRIEDENSTEPPICH-VERNISSAGE AM 3. OKTOBER

Frieden & Zusammenhalt



Neues aus den Kindergärten



"Mini-Messe" wird verlängert



Barockes Kleinod in Gerlachsheim

Der September im Rückblick



Der September zeigte sich in diesem Jahr von seiner schönsten Seite und bot bis fast ganz zum Schluss sommerliche Temperaturen. Zur Freude aller Badefans verlängerte das Terrassenfreibad kurzerhand die aktuelle Saison und schloss seine Pforten als eines der letzten Bäder im Landkreis. Über ein reges Engagement zum Gelingen der Aktion "Ein Friedensteppich für Lauda-Königshofen" freute sich das Team des Bürgertreffs Mehr-

generationshaus und auch die Verlässliche Ferienbetreuung wurde in diesem Jahr gut angenommen. Außerdem: Gleich zwei Neufahrzeuge wurden bei einem Festakt der Freiwillige Feuerwehr, Abteilung Lauda, offiziell eingeweiht. Wir wünschen allen Bürgern nun einen schönen "goldenen Oktober"!

► [Mehr Bilder in unserem Instagram-Album](#)

Lob & Anregungen unserer Bürger

Freibadsaison verlängert

Dass die Freibadsaison aufgrund der hochsommerlichen Temperaturen um einige Tage verlängert wurde, wurde insbesondere von den Stammgästen sehr begrüßt. In diesem Newsletter stellen wir vor, was man über den Besuch des Hallenbads in Zeiten von Corona wissen muss.

Herbstzeit ist Bücherzeit

Auf Einladung der Stadtbücherei kommen im Oktober zwei erfolgreiche Autoren nach Lauda-Königshofen: der Bestseller-Schriftsteller Frank Goldammer und der "Lieselotte"-Kinderbuchzeichner Alexander Steffensmeier. Die Vorfreude der Leseratten ist schon jetzt groß.

Politik & Verwaltung



26. August



30. September

Dokumentation des Baufortschritts

BAUARBEITEN AM EVANGELISCHEN KINDERGARTEN

Investition in die Zukunft

Die Stadt Lauda-Königshofen reagiert auf den zunehmenden Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen und investiert weiter in die Kindergarteninfrastruktur. Für eine zielgerichtete Weiterentwicklung hat der Gemeinderat vor einigen Monaten beschlossen, das bestehende Gebäude des Kindergartens "Unterm Regenbogen" und den Pfarrsaal von der Evangelischen Kirche zu erwerben. Nun hat die Baumaßnahme für die Erweiterung um eine Kindergartengruppe und eine Krippengruppe begonnen, wie die obigen Bilder dokumentieren.

Schon jetzt ist der Evangelische Kindergarten in der Heinrich-Mohr-Straße in Lauda an seine Kapazitätsgrenzen geraten. Die Einrichtung verfügt aktuell über drei altersgemischte Kindergartengruppen. Durch eine steigende Geburtenzahl sowie durch Zuzüge hat sich die Zahl der in Lauda-Königshofen lebenden Kinder signifikant erhöht. Zudem ist der Bedarf an Betreuungsplätzen durch die Ausweisung neuer Baugebiete, die insbesondere für junge Familien attraktiv sind, wesentlich gestiegen.

Kapazitätsgrenze erreicht

Durch die Erweiterung der Betreuungsplätze soll nun dem steigenden Bedarf Rechnung getragen werden. Der städtische Erwerb des Areals ermöglicht es, bauliche Entwicklungen entsprechend den kommunalen Interessen zu realisieren, sodass der gemeldete Bedarf an Be-

treuungsplätzen langfristig erfüllt werden kann. Ziel der Baumaßnahme ist es ferner, eine Krippengruppe sowie eine weitere Kindergartengruppe mit angeschlossenem Intensivraum zu realisieren. Deshalb hat der Gemeinderat der Stadt Lauda-Königshofen beschlossen, durch einen Anbau den notwendigen Platz zu schaffen.

Natürliche und gesunde Holzbauweise

Die Entwurfsplanung sieht eine Erweiterung des Kindergartens um einen separaten Gebäudeflügel vor. Es steht mittelfristig im Raum, den unterkellerten Saalbereich komplett abzubauen. Die für den Bau gewählte Holzbauweise ist aus gesundheitlichen Aspekten die beste Wahl für Kindertageseinrichtungen. Die ruhige und behagliche Atmosphäre, die durch den Werkstoff Holz erzielt wird, wirkt sich positiv auf das Lern- und Spielerlebnis der Kinder aus.

Fertigstellung bis September 2021

Die Baumaßnahme mit Gesamtbaukosten in Höhe von knapp 2 Mio. Euro wird mit einer Investitionshilfe in Höhe von 775.000 Euro aus dem Ausgleichsstock gefördert. Mit der Investition sieht sich die Stadt bei der Bedarfsdeckung nun nachhaltig gut aufgestellt. Der Kindergarten wurde in den 1960er Jahren erbaut, vor einigen Jahren mit umfangreichen kommunalen Mitteln saniert und ist als dreigruppiger Kindergarten konzipiert. Die Fertigstellung der Maßnahme ist bis September 2021 geplant.

Politik & Verwaltung



KINDERGARTEN ST. JOSEF IN GERLACHSHEIM

Neue Gruppe startet am 1. Oktober

Zum 1. Oktober wird im katholischen Kindergarten St. Josef in Gerlachsheim eine weitere Gruppe eingerichtet. Dazu wurde der bisher zum Turnen genutzte Raum aufwendig umgestaltet, sodass sich die Kleinen dort ab sofort wohlfühlen können. Auch für den Brandschutz haben die Verantwortlichen einiges getan, wie bei einem Besuch vor Ort deutlich wurde.

Mitte Mai 2019 hatte der Elternbeirat zu einem Runden Tisch geladen, weil Betreuungsplätze in Gerlachsheim fehlen. Regelmäßig musste Gerlachsheimer Eltern mitgeteilt werden, dass kein Platz mehr im dortigen Kindergarten zur Verfügung steht. Bei einer weiteren Sitzung wurde schließlich vereinbart, die Auflagen des Brandschutzes möglichst schnell umzusetzen und im bisherigen Turnraum im ersten Obergeschoss eine weitere Gruppe zeitnah einzurichten, um den erforderlichen Bedarf an Betreuungsplätzen zu decken.

Mit Investitionskosten in Höhe von rund 250.000 Euro wurde der Raum nun auf den neuesten Stand gebracht und außerdem eine Brandschutzterasse installiert. Diese wird in Zeiten von Corona auch als Auf- und Abgang für Eltern und deren Kinder genutzt und senkt potenzielle Berührungspunkte.

Bei einem Präsentationstermin am Dienstagmorgen zeigten sich alle Projektbeteiligten glücklich über die erzielte Lösung: Im Bild v. l. n. r.: Kindergartenleiterin Sara Windhagen, Pfarrer Ralph Waltersbacher, Andreas Gungl (Gebäudemanagement bei der katholischen Verrechnungsstelle Tauberbischofsheim), Bürgermeister Dr. Lukas Braun, Alois Schwab (Leiter der Verrechnungsstelle) und Sabine Baumeister (Fachbereichsleiterin bei der Stadt Lauda-Königshofen).



Politik & Verwaltung



Öffentliche Bekanntmachungen

Auf unserer Homepage finden Sie u. a. diese neuen öffentlichen Bekanntmachungen:

- SuedLink: Ankündigung von archäologischen Voruntersuchungen in der Stadt Lauda-Königshofen
- Öffentliche Mahnungen über Steuern und Abgaben der Stadt Lauda-Königshofen
- Agrarstrukturverbesserungsgesetz – Ausschreibung

► [Zu den öffentlichen Bekanntmachungen](#)

Standesamtliche Nachrichten

Sterbefälle:

Aleksandr Markus, Gerlachsheim (30. August)
 Elisabeth Annemarie Melchien geb. Weinhold, Lauda (01. September)
 Roland Brinke, Lauda (03. September)

Hiltrud Maria Mohr geb. Balbach, Oberlauda (05. Sep.)
 Wilhelm Heinz Kachel, Lauda (21. September)
 Eveline Karin Vollrath geb. Vavra, Königshofen (21. Sep.)

Eheschließungen:

Beatrix Kurz und Christian Gebhard Deschner, Unterbalbach (26. August)
 Andrea Neugebauer geb. Kompas und Jochen Hans Daum, Lauda (28. August)
 Petra Christine Kneucker geb. Sack und Harald Karl-Heinz Herdt, Wittighausen (04. September)
 Johanna Schumacher und Christian Willi Mitnacht, Königshofen, (18. September)
 Tina Weber und Jochen Timo Maag, Igersheim (19. Sep.)
 Nadine Schumacher und Lorenz Liebenstein, Heckfeld (19. September)

Sitzungstermine für den Gemeinderat

- Montag, 12. Oktober
- Montag, 09. November

Aus dem Fundbüro

Aktuelle Fundstücke

Im Fundbüro der Stadt Lauda-Königshofen wurden kürzlich folgende Fundstücke abgegeben:

- Diverse Schlüssel, Brillen, Geldbeutel und Handys
- DVD-Player, Musikbox

Haben Sie Fragen zu verlorenen Gegenständen? Melden Sie sich gerne unter den untenstehenden Kontaktdaten.

Die Abholung ist zu den Öffnungszeiten des Rathauses im Fundbüro (Zimmer 102 und 103) möglich. Für Rückfragen wenden Sie sich an Tel. 09343/501-5328 und 501-5327

Politik & Verwaltung



Städtepartnerschaft mit Enthusiasmus mitbegründet

Die Stadt Lauda-Königshofen und das Partnerschaftskomitee zur Städtefreundschaft mit Boissy-Saint-Léger trauern um Renée Courant, die im Alter von 90 Jahren verstorben ist. "Mit ihr verlieren wir eine leidenschaftliche Citoyenne der ersten Stunde. Ihrer Initiative verdanken wir die heute bestehende Bande unserer freundschaftlichen Verbindung zu Boissy-Saint-Léger. Dafür gebührt ihr unser Dank und unsere Anerkennung", so Claudia Heidrich, die Vorsitzende des Partnerschaftskomitees.

Als sich im Jahr 1999 die ersten Kontakte entwickelten, war Renée Courant neben Wolfgang Goericke, dem langjährigen Vorsitzenden des Komitees, bereits mit viel persönlichem Engagement dabei. Sie knüpfte Kontakte, brachte die Protagonisten zusammen und ermöglichte durch viel Eigeninitiative das Zustandekommen einer außergewöhnlichen Städtefreundschaft, die bis heute beständig gepflegt wird. Im Januar 2001 unterzeichneten die beiden Bürgermeister Otmar Heirich und Daniel Urbain schließlich die entsprechenden Urkunden, womit die Verbundenheit zwischen Lauda-Königshofen und Boissy-Saint-Léger ihren offiziellen Ursprung hatte.

In den vergangenen 20 Jahren war die langjährige Stadträtin regelmäßig im Taubertal zu Gast. Erst im Mai feierte sie im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag und bedankte sich für die überbrachten Glückwünsche der Stadt Lauda-Königshofen. Bürgermeister Dr. Lukas Braun: "Madame Courant hat die Städtepartnerschaft zwischen Lauda-Königshofen und Boissy-Saint-Léger in all den Jahren stets mit sehr viel Enthusiasmus begleitet. Meine Trauer und mein Mitgefühl gelten ihrer Familie und allen, die sie während der vielfältigen Begegnungen persönlich kennenlernen durften."

Aus den Fraktionen

Willkommen zurück aus der Sommerpause!

Nun beginnt auch wieder der reguläre Sitzungsbetrieb des Gemeinderates. Die CDU-Fraktion ist gerüstet und voller Motivation, die Herausforderungen und Aufgaben auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Stadt gemeinsam anzugeben. Gut 1 Jahr ist der neue Gemeinderat nun im Amt. Die CDU-Fraktion im Gemeinderat stellt zwölf von insgesamt 29 Stadträten. Damit haben wir zwar keine eigene Mehrheit, sind aber Impuls- und Taktgeber (siehe unsere Anträge allein im letzten Jahr). Unsere Stadträte bringen Kompetenzen aus verschiedenen Berufsgruppen mit. Wir arbeiten konstruktiv, bürgerlich und mit klarer Haltung an der Zukunft unserer Stadt – gemeinsam mit Verwaltung und dem Gemeinderat, soweit eben möglich.

Wir stehen für die Themen **Bildung**, also auch Investitionen in Kindergärten und Schulen, das Thema **Digitalisie-**

rung mit WLAN- und Breitbandausbau und gutem Mobilfunk, **Solide Finanzen** unserer Stadt, **Politik für Jung und Alt** – für alle Generationen – oder auch die Themen **Landwirtschaft** und **Weinbau**. Aber auch die Unterstützung unserer **Vereine** oder die **Förderung von Familien** mit attraktiven und bezahlbaren **Bauplätzen** in allen Stadtteilen sind wichtige Themen unserer Fraktion.

Dafür bringen wir uns gerne auch künftig ein! In Kürze werden Sie – sofern noch nicht bei Ihnen im Briefkasten – auch eine kleine Information Ihrer CDU im Stadtgebiet erhalten. Dort können Sie auch die Möglichkeit nutzen, IHRE Idee an uns einzuspeisen. Wir freuen uns auf den weiteren Austausch mit Ihnen!

Ein Beitrag der CDU-Fraktion
Text | Marco Hess



Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Produzenten vor Ort unterstützen

Gemeinsam mit den jüngsten Stadträten der CDU-Fraktion, Marco Hess, Dominik Martin, Philipp Hahn und Fabian Bayer, verbrachte die Staatssekretärin im baden-württembergischen Ministerium für den Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Friedlinde Gurr-Hirsch (MdL), einige aufschlussreiche Stunden im Wein- und Erholungsort Beckstein.

Die ehemalige Deutsche Weinkönigin (1976/77) Friedlinde Gurr-Hirsch ist seit April 2001 Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg für den Wahlkreis Eppingen und bekleidete von 2004 bis 2011 den Posten einer Staatssekretärin im Ministerium für Ländlichen Raum, Ernährung und Verbraucherschutz, ein Amt, das sie seit Mai 2016 erneut ausübt. Dazwischen fungierte sie von 2011 bis 2016 als Stellvertreterin der CDU-Landtagsfraktion, diesmal vor Ort begleitet vom derzeitigen Vorsitzenden, MdL Prof. Dr. Wolfgang Reinhart.

Unter dem Thema „Lage und Ausblick in Weinbau und Landwirtschaft“ kamen bei diesem nachmittäglichen Treffen etwas mehr als 20 verschiedene Vertreter aus Landwirtschaft, Weinbau, Kommunalpolitik und Verwaltung zu einem zwanglosen, aber dennoch fruchtbaren Austausch zusammen, um sichtlich engagiert über die aktuellen Herausforderungen und Chancen auf diesen – wie es hieß „systemrelevanten“ – Gebieten zu diskutieren. Die sich immer mehr auftürmenden Probleme im Agrarsektor, oftmals auch ausgelöst durch überbordende Vorschriften und viel Bürokratie, beklagten lautstark vor allem die Geschäftsführer der BAGeno mit Sitz in Bad Mergentheim beziehungsweise des Bauernverbandes Main-Tauber, Berthold Walter und Stefan Fröber, wozu sich im St.-Kilian-Keller eine rege Debatte von der Nutztierhaltung bis zu den Streuobstwiesen

und zum Stellenwert dieser Branche überhaupt entspann. Zuvor hatte bereits der CDU-Fraktionsvorsitzende Marco Hess die illustre Gästeschar vor der Becksteiner WeinWelt willkommen geheißen und seine Freude über den Besuch von Staatssekretärin Gurr-Hirsch zum Ausdruck gebracht, „eine mit der Materie bestens vertraute und daher kompetente Gesprächspartnerin – immer mit einem offenen Ohr für die Probleme in der heimischen Nahrungsmittelerzeugung“. Dieses Treffen diene auch etwa dazu, gezielt Lösungsansätze zum landwirtschaftlichen Strukturwandel und zu den klimatischen Veränderungen hier in der Region zu beleuchten, erklärte CDU-Stadtrat Dominik Martin.

Dabei gehe es nicht nur um politische Weichenstellungen in Bund und Land, sondern auch, wie es gelingt, auf kommunaler Ebene die wertvolle Kulturlandschaftspflege der Landwirte, Winzer und Streuobstbesitzer zu unterstützen, ergänzten Hess und Martin, die in ihren Grußadressen unter anderem auf die längst monierte fehlende Möglichkeit zum Ablagern von Reisig aufmerksam machten. Mit dieser Aussage leiteten sie gleichzeitig über zum Ortsvorsteher Philipp Hahn, der die überall sichtbaren Vorzüge von Beckstein in das richtige Licht rückte, gründend nicht nur auf die allein rund 30 Brenner vor Ort, ehe später im Kirchberg der Geschäftsführer der Becksteiner Winzer eG, Michael Braun, den genossenschaftlichen Zusammenschluss aus genau 21 Gemeinden mit insgesamt 240 Hektar Rebfläche ausführlich vorstellte. Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch und der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Landtag von Baden-Württemberg, MdL Dr. Wolfgang Reinhart, warben vereint um Zuspruch gerade im „Ländle“ zu den laufenden Aktionen im Zeichen der drei Löwen und hauptsächlich für die Regionalkampagne „Natürlich. Von Daheim.“

Das Schlusswort vor der Weiterreise nach Bad Mergentheim gehörte daraufhin dem Vorsitzenden der CDU-Stadtratsfraktion Marco Hess, der ausführte: „Für uns gilt seit jeher die Devise: Es ist besser, miteinander, statt übereinander zu reden. Diese Veranstaltung bot hierbei eine hervorragende Gelegenheit zum regen Austausch für die verschiedenen Vertreter aus Landwirtschaft, Weinbau, Politik und Verwaltung. Im Agrarbereich, der unser aller Hinwendung verdient, liegt es mit in der Hand der Verbraucher, Regionalität und gute landwirtschaftliche Erzeugnisse direkt vor Ort zu unterstützen und zu erhalten.“

Ein Beitrag der CDU-Fraktion
(Bericht mit Zustimmung entnommen von Herbert Bickel)



Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

30 Jahre Wiedervereinigung

In diesem Jahr feiern wir den 30. Jahrestag der Wiedervereinigung. Und wir feiern ihn zu Recht, den 3. Oktober, den Tag, an dem Ost und West in Deutschland wieder eins wurden. Wolf Biermann, aus der DDR ausgebürgerter Liedermacher, beschreibt seine Gefühlslage zum Thema Wiedervereinigung so:

**"Heimweh nach früher hab ich keins /
Nach alten Kümmernissen /
Deutschland ist wieder eins /
Nur ich bin noch zerrissen."**

Nicht nur in den Versen von Wolf Biermann, auch viele andere schauen immer noch mit Fragen, mit Sorgen, mit Verunsicherung auf die innere Einheit unseres Landes. Das ist auch eine Seite des heutigen (Feier-)Tages und sie ist deutlich zu spüren. In einem aktuellen Bericht über die „blühenden Landschaften in der ehemaligen DDR“ zieht die Bundesregierung eine durchaus durchwachsene Bilanz: Mit der bestehenden Demokratie zeigen sich in den alten Bundesländern 81,3 % zufrieden, in den neuen Bundesländern nur 68,4 %. Augenfällig sind auch die hohen Wahlergebnisse der AfD im Osten. Wanderwitz, Ostbeauftragter der Bundesregierung, nennt als Ursache für diese Entwicklung die tiefen wirtschaftlichen und sozialen Umbrüche als Folge des Umbaus der DDR-Wirtschaft durch die Treuhandanstalt. Ein weiterer Grund war die fehlende politische Bildung über grundlegende Prozesse demokratischer Entscheidungsfindung, die den latenten Antisemitismus, Rassismus und die Fremdenfeindlichkeit der DDR-Gesellschaft sichtbar machten.

Doch dieses antidemokratische Denken ist keineswegs ein Phänomen in Ostdeutschland. Auch bei unseren Wahlkämpfen und Veranstaltungen mussten wir feststellen, dass es auch bei uns zu viele Bürger/-innen gibt, die die Staatsform Demokratie ablehnen. Deshalb halten wir es für dringend nötig, auch in unserer Stadt den Zusammenhalt zu stärken, z.B. durch unser jährliches Multi-Kulti-Fest und durch neue Formen der Bürgerbeteiligung im Bereich der Jugend, der Senioren oder der Behinderten. Die großartige Unterstützung der Zivilgesellschaft, insbesondere über unsere Bürgerstiftung bei der Beschaffung von Defibrillatoren, ist ein Beleg dafür, dass Bürgersinn immer dann geweckt werden kann, wenn klare Bedürfnisse und deren Nutzen für

alle Bürgerinnen und Bürger formuliert werden. In Zeiten, in denen die offenen Fragen größer denn je scheinen, z.B. welche Folgen hat der Klimawandel und die Pandemie und welche gesellschaftliche Auswirkungen? In Zeiten, in denen die Zukunft unserer Demokratie uns umtreibt und die Demokratie der Zukunft noch keine Gestalt angenommen hat, schlägt Bundespräsident Steinmeier vor, „das vielfältige Erbe der Friedlichen Revolution fürs Heute zu nutzen.“

Die Idee der Runden Tische aufzugreifen und so die Beteiligung und Mitgestaltung von Bürgern am politischen Prozess lebendig werden zu lassen, könnte gerade in der Kommunalpolitik helfen, festgefahrene Positionen und Standpunkte zu überwinden. Es ist bekannt, dass wir in Lauda-Königshöfen auf lokaler Ebene dieses demokratische Instrument des Runden Tisches ebenfalls schon praktiziert haben und zwar bei der Suche nach einem geeigneten Platz für die Bodenaufbereitungsanlage in Gerlachsheim. Im Gegensatz zu den juristischen Winkelzügen war der politisch demokratische Diskurs für die Bevölkerung sehr viel transparenter und bürgernäher. Wir sind überzeugt, unsere Demokratie kann durch neue Runde Tische lebhafter und attraktiver werden. „Nicht zur Vermeidung von Streit, aber Streit mit Regeln und mit Respekt. Runde Tische statt Dauerempörung und Hasstiraden. Das könnte ein Weg sein, um unsere Demokratie stark zu halten.“ Wir leben in einem Land, in dem natürlich nicht alles gut ist. Aber es ist ein Land, das allen die Möglichkeit gibt, es besser zu machen.

„Und weil wir dies Land verbessern, lieben und beschirmen wir's.“ (Bertolt Brecht) „Also lieben wir dieses Land, und geben wir aufeinander Acht! Das sind wir denen schuldig, die vor 30 Jahren Mut hatten. Die dieses Land geeint haben. Die es zum besten Deutschland gemacht haben, das es je gab.“ (Steinmeier) Zum Schluss: Ja, es ist wahr. Nicht alle Hoffnungen der Demonstranten für die Einheit sind Wirklichkeit geworden. Die Einheit ist nicht abgeschlossen, sie ist nach wie vor Auftrag und es bleibt noch viel zu tun – überall in Deutschland!

Ein Beitrag der SPD-/FB-Fraktion
Text | Siegfried Neumann

Politik & Verwaltung

Aus den Fraktionen

Reinhard Vollmer neuer Fraktionschef der FBL, Stadt muss Kreditaufnahme reduzieren, Filtergeräte für die Schulen

Nach 21 Jahren im Gemeinderat verlässt Michael Geier nach der Sommerpause aus persönlichen Gründen dieses Gremium und übergibt ab Oktober Gerd Holler aus Königshofen den Wechselstab. Auch das Amt des Fraktionsvorsitzenden war durch den Rückzug von Michael Geier neu zu besetzen. Die Fraktion wählte einstimmig den Königshöfer Stadtrat Reinhard Vollmer als neuen Fraktionsvorsitzenden.

Die 12 Gemeinderäte der FBL nominierten mit Angelika Tolle-Rennebarth, Tobias Sauer und Hubert Segeritz als Stellvertreter das erweiterte Führungsteam. Vereinbart wurde eine enge Zusammenarbeit zwischen dem Führungsteam und der Fraktion sowie ein zeitnaher Informationsaustausch mit den Mitgliedern der FBL.

Nachdem das letzte Jahrzehnt der Stadt sprudelnde Steuereinnahmen bescherte, konnte dadurch glücklicherweise die Verschuldung der Stadt verringert werden. Investitionen in die Schulen, Kindergärten und Straßen der Stadt sowie in die Konversion des Bahngeländes in Lauda sind die größten Brocken der mittelfristigen Finanzplanung und bei zurückgehenden Steuereinnahmen nur schwer zu schultern. Das ehemalige Stadtoberhaupt Thomas Maertens wurde bereits im Januar 2020 durch die aufsichtsführende Behörde im Landratsamt angemahnt, die vorgesehene Kreditaufnahme von knapp 11 Millionen Euro zu reduzieren, genehmigte deswegen lediglich 6 Millionen und forderte für die nächsten Jahre eine strikte Zurückhaltung bei den Investitionen.

Auch über die von der CDU-Fraktion geforderte Bahnunterführung Nord in Lauda sei erlaubt, über das Für und Wider zu diskutieren. Dieses Bauprojekt ist auch bei großzügigen Zuschüssen des Landes schlichtweg nicht zu finanzieren und gehört deswegen in die Verantwortung des Landes. Damit die Stadt finanziell handlungsfähig bleibt, muss sie eine Prioritätenliste erstellen, um das Wünschenswerte aus der mittelfristigen Finanzplanung auf das Notwendige und von uns und unseren Nachfolgern noch Finanzierbare zu reduzieren. Im Juli 2020 wurden dabei im Rahmen der Klausurtagung die ersten Weichen gestellt.

Darüber hinaus müssen wir Vertrauen und ein Netz zu den Nachbargemeinden und zu den Verantwortlichen im Kreis und im Land besser pflegen, um auch Probleme wie z.B. Einkaufszentren, Windradstandorte oder die Abfallaufbereitungsanlage in Gerlachsheim einvernehmlich lösen zu können. Hier wurde in der Vergangenheit einiges versäumt.

Krisen und Katastrophen bergen immer auch Chancen: Die Karten werden neu gemischt! Der ländliche Raum hat gerade jetzt eine höhere Lebensqualität zu bieten als die beengten städtischen Zentren. Home-Office ist unabhängig vom großstädtischen Arbeitsplatz.

Nutzen wir die neuen Chancen der Digitalisierung, um unsere Stadt und unsere Region gemeinsam in eine gute Zukunft voranzubringen. Wir sollten uns im Gemeinderat nicht in Grabenkämpfe zwischen den drei Fraktionen verwickeln, sondern die Herausforderungen der Zukunft gemeinsam mit dem Bürgermeister Dr. Lukas Braun und der Verwaltung konstruktiv und vertrauensvoll angehen. Das erwarten die Bürger von uns.

Ein innovativer und nützlicher Schritt in die richtige Richtung könnte dabei unser Antrag an die Stadtverwaltung sein, Filtergeräte für sämtliche städtische Schulen anzuschaffen, um einen reibungslosen Schulbetrieb gewährleisten zu können.

Die Freie Bürgerliste stellt sich gerne der Diskussion, dieses Vorhaben mit einhelliger Unterstützung der Schulleiter/-innen trotz eingeschränkter Corona-Verordnungen des Kultusministeriums durchzusetzen. Lauda-Königshofen könnte dabei die Vorreiterrolle übernehmen. Es wäre für uns nicht das erste Mal, gegen politische Windmühlen, Sturheit und Abhängigkeiten zu kämpfen. Die Schüler und Schülerinnen, Lehrer und Lehrerinnen sind es uns wert.

Ein Beitrag der FBL-Fraktion
Text | Hubert Segeritz, Reinhard Vollmer

Leben & Wohnen



MEILENSTEIN FÜR DIE WASSERVERSORGUNG

Düker in die Tauber eingesetzt

Wer Anfang September zur Mittagszeit zwischen Lauda und Königshofen von der Bundesstraße 290 in Richtung Radweg blickte, konnte Beobachter eines sicherlich seltenen Vorgangs werden: Ein sogenannter Düker – ein 24 Tonnen schweres und 27 Meter langes Verbindungsstück zwischen dem Wasserwerk in Dittigheim und dem neuen Zentralhochbehälter in Gerlachsheim – wurde in die Tauber eingesetzt.

Über die damit entstandenen Leitungen wird das Rohwasser der Brunnen und Quellen von Lauda-Königshofen zum Wasserwerk transportiert, dort aufbereitet und dann als Reinwasser zum Hochbehälter und anschließend in die Ortsnetze eingespeist. Um die gigantische Konstruktion einzuheben, wurde ein 300-Tonnen-Autokran benötigt. Zuvor war bereits der Pegelstand der Tauber um einen Meter abgesenkt worden, um die Baggerarbeiten im Vorfeld zu erleichtern und um sicherzustellen, dass beim Einfügen des Werkstücks alles nach Plan verläuft.

Als der Düker um kurz vor 12 Uhr schließlich an Ort und Stelle platziert war, konnten die Projektbeteiligten aufatmen: Ein weiterer Meilenstein für die zukunftssichere Wasserversorgung ist damit erreicht!



Leben & Wohnen



ZUM TAG DER DEUTSCHEN EINHEIT

Einladung zur Vernissage

Zum Weltfriedenstag am 21. September ließen der Bürgertreff Mehrgenerationenhaus und die Stadt Lauda-Königshofen eine eindrucksvolle Luftaufnahme für sich sprechen. Sie setzten damit ein Zeichen für Frieden und Zusammenhalt. Das Motiv entstand anlässlich der Aktion „Ein Friedensteppich für Lauda-Königshofen“ und zeigt zahlreiche Bürger mit ihren zusammengeknüpften Teppichen am Stadion in Lauda.

Anlässlich des Endes des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren und der Wiedervereinigung vor 30 Jahren und als Zeichen für gesellschaftlichen Zusammenhalt wurde unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Dr. Lukas Braun ein Friedensteppich erstellt, der vom Mehrgenerationenhaus bis zur Friedenskirche in Lauda reicht. An der Aktion waren sowohl interessierte Bürger als auch Einrichtungen wie Schulen, Kindergärten, Kirchengemeinden, Vereine und Verbände sowie Künstler beteiligt. Um die avisierte Dimension eines Friedensteppichs vom Mehrgenerationenhaus bis zur Friedenskirche auf rund 200 Metern Länge zu erreichen, waren über 350 entsprechende Einzelobjekte notwendig. Ob die „Wette“ gelingen wird, zeigt sich am 3. Oktober, dem Tag der deutschen Einheit, um 14 Uhr. Dann nämlich soll im Rahmen einer

Vernissage der gesamte Friedensteppich ausgebreitet werden. Herzliche Einladung in die Turnhalle der Gemeinschaftsschule in der Philipp-Adam-Ulrich-Straße, bei schönem Wetter auch auf dem Schulhof. In der Turnhalle besteht Maskenpflicht. Nach einer Begrüßung durch Bürgermeister Dr. Lukas Braun und die Leiterin des Mehrgenerationenhauses Gisela Keck-Heirich sind bewegende Zeitzeugenberichte zu erwarten. Die Vernissage wird von der Schule für Musik und Tanz im Mittleren Taubertal musikalisch umrahmt.



Leben & Wohnen



MEHR ALS 10 KILOMETER KABEL VERLEGT

Bei der Digitalisierung gepunktet

Der Schulstandort Lauda-Königshofen erhält im Rahmen des "Digitalpakts Schule" Fördermittel in Höhe von 685.300 Euro. Die vergangenen Monate wurden von den Schulen dazu genutzt, Medienentwicklungspläne zu erstellen. Nun geht es an die Umsetzung.

Wo früher im Schulunterricht Schiefertafel, Kreide und Tageslichtprojektor zum Einsatz kamen, gibt es heute Smartboards, Tablets und Dokumentenkameras. Die moderne Lerntechnik ist schon seit geraumer Zeit nicht mehr aus den Schulen in Lauda-Königshofen wegzudenken, doch nun geht man noch einen Schritt weiter: Die Bundesrepublik Deutschland setzt gemeinsam mit den Ländern einen Innovationsimpuls, um die Schülerinnen und Schüler an den Schulen in Deutschland umfassend auf die Digitalisierung in allen Lebensbereichen vorzubereiten.

Der Bund hat hierfür Finanzhilfen in Höhe von 5 Milliarden Euro bereitgestellt, um die Länder und Gemeinden bei Investitionen in die Ausstattung mit IT-Systemen und die Vernetzung von Schulen zu unterstützen. Um das Ziel zu erreichen, haben Bund und Länder die Verwaltungsvereinbarung „DigitalPakt Schule 2019 bis 2024“ unter-

zeichnet. Der Stadt Lauda-Königshofen stehen hieraus Mittel in Höhe von 685.300 € zu. Hinzu kommen weitere Landesmittel in Höhe von rund 207.000 €.

Um die Voraussetzung für den Einzug der digitalen Technik in die Schulhäuser zu schaffen, musste in manchen Schulen zunächst eine grundlegende Netzwerkverbelung realisiert werden. Während der Sommerferien wurden deshalb umfangreiche Kabelverlegearbeiten durchgeführt. Darauf aufbauend wird an allen Schulen die notwendige Infrastruktur geschaffen, um den Einsatz digitaler Technik im Unterricht zu ermöglichen. Neben dem obligatorischen kabellosen Funknetz (WLAN) gehört hierzu je nach Anforderungsprofil der Schule ein leistungsstarker Schulserver oder eine Netzwerkspeicherlösung. Entsprechend den pädagogischen Konzepten der Schulen wird das Angebot um digitale Endgeräte und moderne Präsentationstechnik ergänzt.

Gemeinderat unterstützt den DigitalPakt

Der durch den Landkreis vorangetriebene Breitbandausbau, in dessen Zuge die Schulen erst vor kurzem einen Glasfaseranschluss erhalten haben, erweist sich nun als wichtiger Faktor bei der aktuellen Digitalisierungsoffen-

Leben & Wohnen

sive. So können die Schulen gleich mit Einzug der neuen Technik auf schnelle Internetverbindungen zurückgreifen. Manche Anwendungen werden hierdurch erst sinnvoll möglich. Im Gemeinderat fand die Beteiligung am DigitalPakt Schule großen Zuspruch, erläuterte Bürgermeister Dr. Lukas Braun: „Digitale Ausstattung und Lerninfrastrukturen allein ermöglichen noch keine gute Bildung. Doch sie sind wichtige Voraussetzung für neue Lernformen. Die Erfahrungen der letzten Monate haben gezeigt, dass der Bildungsstandort Lauda-Königshofen mit Kreativität, passgenauen Unterrichtsmethoden und einer motivierten Lehrerschaft den Herausforderungen unserer Zeit zu begegnen weiß. Mit den Fördermitteln

aus dem ‚DigitalPakt Schule‘ werden wir die vor uns liegenden Aufgaben bewältigen und unsere Schulen erfolgreich in die digitale Zukunft führen.“

Die Umsetzung des DigitalPakts erfordert auch weiterhin die enge Zusammenarbeit zwischen Schule, Hochbau/ Gebäudetechnik, EDV-Abteilung und der kommunalen Schulverwaltung. Mittlerweile sind die Kabelverlegearbeiten an den Schulen abgeschlossen. Für die Schüler hat ein neues Schuljahr begonnen, das – auch durch Corona bedingt – noch digitaler denn je ablaufen wird. Lauda-Königshofen ist darauf ganz offensichtlich sehr gut vorbereitet.

Schulstartersets an die Erstklässler übergeben

Groß war die Freude, als Bürgermeister Dr. Lukas Braun die Klasse 1 a der Gemeinschaftsschule Lauda-Königshofen am Standort Lauda Süd besuchte. Im Beisein von



Fachbereichsleiterin Sabine Baumeister, Schulleiterin Natalie Ederer und Klassenlehrerin Lisa Kuhn überbrachte er die beliebten Schulstartersets und wünschte den jungen ABC-Schützen viel Spaß und Erfolg beim Lernen. In der praktischen Schulbrotdox befinden sich bunte Malstifte, ein Hausaufgabenheft, ein gesunder Pausensnack und eine Eintrittskarte für das Hallenbad, das in Kürze wieder seine Pforten für die Saison 2020/21 öffnet. Außerdem beinhaltet das beigelegte Hausaufgabenheft einen Stundenplan, Tipps für ein gesundes Pausenbrot, Witze und mehr.

Natürlich wollten die Schülerinnen und Schüler unbedingt wissen, was ein Bürgermeister denn so alles macht. Lukas Braun erzählte von seinem breitgefächerten Aufgabengebiet und wollte anschließend auch umgekehrt von den Schülern wissen, wie die ersten Schultage verlaufen sind. Nach Auskunft der Klasse waren die ersten Tage in der die Welt des Wissens, der Buchstaben und Zahlen jedenfalls außerordentlich spannend und auch der Spaß kam dabei nicht zu kurz.

Ärzte im Oktober

Dr. Otto Speth
Urlaub bis 02. Oktober

Martin Breiter, Gabriele Breiter:
Urlaub vom 26. bis 30. Oktober

Leben & Wohnen



Aktion "Pflück mich!" – Gesundes Streuobst zum Mitnehmen

Rund um Lauda-Königshofen gibt es sie – blühende, extensiv bewirtschaftete Wiesen, auf denen vereinzelt mittel- bis hochstämmige Obstbäume stehen. Doch diese kleinen Paradiese für Mensch und Natur werden immer weniger. Ihre größte Bedrohung erfahren Streuobstwiese durch Nutzungsaufgabe. Die Eigentümer der Wiesen werden älter und können sich nicht mehr um den Obstbaumschnitt und die Wiesenpflege kümmern.

Doch nach Ansicht der Stadt Lauda-Königshofen lohnt es sich, die heimischen Streuobstwiesen zu bewahren und zu schützen. Mit der neuen Aktion „Pflück mich!“ möchte die Stadt Lauda-Königshofen den Wert von gesundem Streuobst betonen und dazu einladen, sich näher mit dessen vielfältigen Möglichkeiten zur weiteren Verarbeitung zu befassen.

Eine neu angebrachte Tafel entlang des Radwegs „Liebliches Taubertal – Der Klassiker“ (etwa 200 Meter vor dem Königshöfer Bahnhof) lädt ein, Äpfel zu pflücken: „Gerne dürfen sich Naturliebhaber an den ausgezeichneten Bäumen bedienen und sich gesundes, leckeres Streuobst schmecken lassen.“ Weitere Tafeln werden

folgen. Das Obst eignet sich idealerweise zum Backen von Kuchen und Gebäck oder als frisches und leckeres Kompott.

Viele weitere Informationen rund um Natur und Umwelt finden interessierte Bürger auf einer neuen Themenseite: www.lauda-koenigshofen.de/leben-und-wohnen/natur+_umwelt

Ehrung von Sportlerinnen und Sportlern der Stadt Lauda-Königshofen

Die Sportstadt Lauda-Königshofen ehrt jedes Jahr Sportlerinnen und Sportler die ihren sportlichen Erfolg in einer von Fachverbänden des Deutschen Sportbundes anerkannten Disziplin errungen haben. Mit einem Anschreiben werden die Sport treibenden Vereine gebeten, die Sportler und Mannschaften zu benennen, die nach den Richtlinien über die Ehrungen der Stadt Lauda-Königshofen hierfür in Frage kommen.

Geehrt werden Sportlerinnen und Sportler, die im Stadtgebiet wohnhaft sind und einem örtlichen Verein angehören, aber auch diejenigen, die in einem Verein sind, der seinen Sitz nicht in Lauda-Königshofen hat. Gerne hätten wir auch in diesem Jahr wieder eine Veranstaltung rund um den Sport durchgeführt. Da die aktuellen Auflagen der Corona-Verordnung eine Veranstaltung im bisherigen Rahmen nicht ermöglichen, müssen wir leider schweren Herzens die Sportlerehrung absagen. Diese außergewöhnlichen Zeiten lassen nun mal keine andere Entscheidung zu.

Dennoch bitten wir die auswärtigen Vereine sich bei der Stadt Lauda-Königshofen (E-Mail: sportlerehrung@lauda-koenigshofen.de) zu melden und die entsprechenden Sportler und Mannschaften im Jahr 2020 zu benennen. Wir bedanken uns für Ihre Mithilfe. Die Richtlinien über die Ehrungen der Stadt Lauda-Königshofen können ► [hier](#) eingesehen werden.

MENSCHEN VERBINDEN

IDEEN VERSTÄRKEN

MIT MACHEN

Wir freuen uns über jeden Beitrag zur Gestaltung der Gemeinschaft!

Egal ob aktiv oder passiv, als Unternehmer oder Bürger.

Zum Wohle unserer Heimat und unserer Bürger.

Bürgerstiftung



Lauda-Königshofen

Leben & Wohnen

Neues vhs-Programm für Herbst und Winter vorgestellt

Das Team der Volkshochschule Mittlers Taubertal e. V. freut sich nach den Corona-bedingten Einschränkungen, das neue vhs-Programm für Herbst und Winter 2020 / 21 präsentieren zu können. Technisch souverän und didaktisch auf dem neusten Stand ist die Volkshochschule geworden, so Christine Schelhaas, Leiterin der vhs.

Die veranstaltungsfreie Zeit während der behördlichen Betriebsuntersagung im Frühjahr haben die vhs-Mitarbeitenden und die Kursleitenden genutzt und bieten nun ab sofort eigene Online-Seminare, -Kurse und -Vorträge aus allen Fachbereichen an. Für alle, die gerne eine Online-Veranstaltung der vhs besuchen möchten und hierzu Unterstützung wünschen, bietet die vhs mehrere kostenlose Einführungskurse zur vhs-eigenen Online Plattform vhs.cloud vor Ort im Präsenzunterricht an.

Ergänzt wird das Angebot durch Fachreferenten von überregionalen Initiativen und Verbänden sowie durch Angebote in Kooperation mit anderen Volkshochschulen aus dem vhs-Regionalverbänden Franken und Neckar-Odenwald. Mit dem Umweltverband WWF als Kooperationspartner bietet die vhs beispielsweise Online-Veranstaltungen zu Nachhaltigkeit in der Krise und die Bedeutung der Wälder an. Weitere Online-Vorträge können bequem von zu Hause aus besucht werden und vermitteln interessante Informationen zu den Themen wie Persönlichkeitsentwicklung, Zeitkompetenz oder Geld verdienen im Internet durch Verkaufen.

Alle Präsenzkurse und Veranstaltungen der vhs Mittleres Taubertal e.V. finden in Schulungsorten in den Mitgliedskommunen in Grünsfeld, Lauda-Königshofen, Tauberbischofsheim, Werbach und Wittighausen statt. Zahlreiche Vorträge vermitteln dem Zuhörer vor Ort Wissenswertes rund um Recht, Verbraucherschutz, Umwelt und Alltagswissen. Bei zwei Veranstaltungen steht das Wohlbefinden der tierischen Begleiter wie Hunde und Katzen im Mittelpunkt. Weitere Vorträge geben hilfreiche Tipps zum sicheren Spielzeugkauf oder wie man die Lebensgrundlage Boden schützt. In einem Literaturkurs werden vergessene Dichterinnen und Dichter mit Beziehungen zur Region vorgestellt. In einem Online-Kurs erfahren die Teilnehmenden, wie man Kriminalromane schreibt und veröffentlicht.

Bei den Gesundheitskursen ist das Angebot von Autogenem Training und Entspannung über Yoga, Bauchtanz, ZENbo, Zumba, bis hin zu Bodyforming und Stretching breit gefächert. In Sachen Fitness und Entspannung wur-

de das Portfolio um Veranstaltungen an der frischen Luft sowie Online-Kursen wie beispielsweise Yoga oder Meditation erweitert. Neu im Programm sind verschiedene Online-Kochkurse zur italienischen, orientalischen und asiatischen Küche. Eine Zutatenliste werden den Teilnehmenden rechtzeitig etwa eine Woche vor dem Kochevent mitgeteilt. Die kulinarischen Köstlichkeiten werden unter leicht verständlicher Anleitung einer erfahren Kursleitung über das Internet in der eigenen Küche der Teilnehmenden zubereitet.

Im Bereich „Sprachen“ bietet die Volkshochschule wie in jedem Semester zahlreiche Kurse in verschiedenen Sprachen auf unterschiedlichen Lernniveaus an. Neueinsteiger und Fortgeschrittene können ab September in verschiedenen Formaten Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch und Russisch lernen. Und wer Deutsch, Englisch, Italienisch oder Russisch von zu Hause aus lernen will, hat ebenfalls die Gelegenheit dazu. Die vhs Mittleres Taubertal e.V. bietet in diesen vier Sprachen jeweils Online-Sprachkurse an.

Im Bereich „EDV und Beruf“ stehen beispielsweise Kurse zur Anwendung diverser Betriebssysteme wie Windows 10, Textverarbeitung mit MS Word, Tabellenkalkulation mit MS Excel und Bildbearbeitung mit Gimp zur Auswahl. Wer sein Smartphone und Tablet effizienter nutzen möchte, findet entsprechende Kurse für Android-Geräte. In mehreren Online-Seminaren können Interessierte das Erstellen von eigenen Webseiten oder eines Webshops lernen.

Alle Veranstaltungen erfüllen umfänglich die Hygienevorschriften, um die sichere Teilnahme von Teilnehmenden und Kursleitenden zu gewährleisten. Dies ist Christine Schelhaas als Geschäftsführung und ihrem Team Lilia Hensinger, Imane Kouar-Weinig, Marco Wolf und Hans Zobel sehr wichtig. Das Team der vhs steht für Beratungen und Auskünfte unter Telefon (09341) 89680-0 und E-Mail-Adresse info@vhs-mt.de zur Verfügung. Aufgrund der aktuellen Vorgaben müssen sich alle Teilnehmenden vorab zu den vhs-Kursen mit einem schriftlichen Anmeldeformular anmelden.

Das Kursprogramm mit der Möglichkeit zur Online-Anmeldung ist ab sofort auch im Internet unter www.vhs-mt.de zu finden. Die vhs-Öffnungszeiten für eine persönliche Anmeldung sind montags, donnerstags und freitags von 10:00 bis 12:00 Uhr sowie mittwochs und donnerstags zusätzlich von 16:00 bis 18:00 Uhr. Das vhs-Team und die vhs-Dozenten freuen sich, die Kursteilnehmenden endlich wieder persönlich begrüßen zu können und wünschen allen eine guten Kursanfang.

Leben & Wohnen



DIE PFARRKIRCHE HEILIG KREUZ IN GERLACHSHEIM

Ein barockes Kleinod

In den Genuss einer nichtöffentlichen Kirchenführung in Corona-Zeiten kamen der Bürgermeister der Stadt Lauda-Königshofen Dr. Lukas Braun und der Pfarrer der Seelsorgeeinheit Ralph Waltersbacher. In die Gerlachsheimer Heilig-Kreuz-Kirche, eine der schönsten Barockkirchen des Taubertals, hatte die Pfarrgemeinderätin Dr. Andrea Decker-Heuer eingeladen.

Die ehemalige Prämonstratenserklsterkirche und katholische Pfarrkirche Hl. Kreuz in Gerlachsheim gehört zu den herausragendsten Bauwerken des badischen Frankenlandes. Die in den Jahren 1723 bis 1728 erbaute Heilig-Kreuz-Kirche ist eine der schönsten und stattlichsten Barockkirchen des Taubertals, zumal die ursprüngliche Ausstattung mit Altären nebst Altarbildern und Heiligenfiguren, Deckengemälden, Pfeilerbildern, Kuppelbildern, Kanzel, Orgel etc. weitgehend erhalten geblieben und sie in den Jahren 1975 bis 1990 umfassend renoviert worden ist und so in neuem Glanz erstrahlt.

Keine Frage, dass sich der Bürgermeister gerne dieses schätzenswerte Juwel nahebringen ließ, wegen der Corona-Regeln in einer nichtöffentlichen Kirchenführung. Und so erfuhr das Stadtoberhaupt viel über die Kirche,

das damit verbundene Kloster und dessen Vorgeschichte, die weit ins Mittelalter zurückreicht. So findet sich beispielsweise in einer Bestätigungsurkunde des Würzburger Bischofs von 1209 nicht nur die erstmalige Erwähnung des Ortes „Gerlagesheim“, sondern auch der Hinweis auf einen Konvent von 20 Nonnen am Ort, betreut von den Prämonstratensern des Klosters Oberzell/Würzburg. Der seelsorgerlichen Ausrichtung des Prämonstratenserordens entsprechend war die Klosterkirche immer auch zugleich Pfarrkirche für die Gerlachs-



Leben & Wohnen

heimer Bevölkerung. Von dieser romanisch-gotischen Kirche samt Kloster sind nur noch wenige Teile erhalten bzw. beim Neubau der barocken Kirche im 18. Jahrhundert wiederverwendet worden. Möglich geworden war dieser durch den Erfolg der Prämonstratenser in einem fast 20 Jahre dauernden Prozess gegen den Würzburger Bischof, der sich im 16. Jahrhundert die Rechtstitel des Klosters in Gerlachsheim gesichert hatte. Auch eine längere, fast dreijährigen Unterbrechung der Bautätigkeit, nach der Fertigstellung des Langhauses im September 1723, wohl vor allem verursacht durch eine zusätzlich notwendig gewordene Fundamentierung für den Bau des Chores und der beiden Türme, konnte diesen „Sieg“ nicht schmälern.

Am 17. März 1728 waren die Arbeiten schließlich abgeschlossen, dokumentiert durch eine Urkunde in lateinischer Sprache, die im Turmknopf hinterlegt wurde: „Im Jahre des Heils 1728 am 17. März erreichte dieser Turm seine Vollendung, als Johann Christophorus von Hutten Fürstbischof von Würzburg war, Sigismund Hauck aus Neustadt an der Saale Abt zu Oberzell und Gerlachsheim, Pater Georg Fasel aus Würzburg, Prior zu Gerlachsheim – Architekt war der hochwürdige Herr Pater Sebaldus Appelman aus Neustadt an der Saale, der Konvent in Gerlachsheim zählte 10 Konventualen – im römischen Kaiserreich war Friede. Gott erhalte diesen Turm, so dass jeder unter seinem Schatten in Ruhe Gott

dienen kann, dem Lob, Anbetung, Kraft und Ruhm sei von Ewigkeit zu Ewigkeit!“ Fast ist man versucht, diese Bitte weiterzuführen: Und so möge dieser prachtvolle Kirchenbau, nach fast 300 Jahren, immer noch den herausragenden Mittelpunkt von Gerlachsheim bilden, auch wenn die Zeiten sich grundlegend geändert haben, und nicht immer zum Besten!

Nach Abschluss der Kirchenführung bedankte sich Bürgermeister Lukas Braun für die interessanten Ausführungen und sicherte zu, sich weiter für den Erhalt der Kirche und der Klosteranlage einzusetzen. Auch Pfarrer Waltersbacher merkte an, dass man immer wieder etwas Neues dazulerne.



Brennholzverkauf

Auch in diesem Jahr wird aus den Gemeindewäldern der Stadt Lauda-Königshofen Brennholz in langer Form zum Kauf angeboten und es werden Derbholz-Lose versteigert. Sterholz steht nicht zum Verkauf. Interessenten möchten sich bei der Stadtverwaltung Lauda-Königshofen, Steueramt, Zimmer 318, Tel. 09343/501-5242 oder 501-5240, bis spätestens 31. Oktober 2020 melden. Die Versteigerungstermine werden schriftlich mitgeteilt.

Förderprogramm Wohnungsbau BW 2020/2021

Das Land Baden-Württemberg unterstützt seine Bürger, die in den eigenen vier Wänden wohnen möchten. Ehepaare, Lebenspartner im Sinne des Lebenspartnerschaftsgesetzes, auf Dauer angelegte Lebensgemeinschaften (Paare) und Alleinerziehende mit mindestens einem haushaltszugehörigen Kind oder schwerbehinderte Menschen mit speziellen Wohnungsbedürfnissen müssen dazu die Einkommensgrenze zum aktuellen

Förderprogramm Wohnungsbau BW 2020/2021 einhalten und das geförderte Objekt ausschließlich selbst nutzen. Das zu fördernde Objekt muss familiengerecht sein. Keine Förderung erhält, wer bereits über angemessenes Wohneigentum verfügt. Das gilt auch, wenn die Antragstellerin oder der Antragsteller vermögend genug ist, um sich mit angemessenem Wohnraum zu versorgen. Das Land fördert folgende Maßnahmen:

- Neubau oder Erwerb neuen Wohnraums, wenn das Vorhaben mindestens die Voraussetzung des Energieeffizienzstandards KfW 55 erfüllt.
- Änderungs- und Erweiterungsmaßnahmen zur Schaffung zusätzlichen Wohnraums einschließlich notwendiger Begleitmaßnahmen, wenn die Anforderungen der förderfähigen Einzelmaßnahmen entsprechend der Programmatik der KfW eingehalten werden.
- Erwerb bestehenden Wohnraums und finanziert diese mit einem zinslosen Darlehen.

► [Nähere Infos](#)

Kultur & Freizeit



Badeerlebnis mit Abstand: das Hallenbad Lauda im Coronamodus

Am Samstag, 3. Oktober öffnet das Hallenbad in Lauda. Für das Bäderteam der Stadt Lauda-Königshofen ist es ein vertrauter Vorgang: Immer, wenn die Nächte länger und die Tage kürzer werden, wird das Freibad in den Winterschlaf versetzt und das Hallenbad bereitet sich auf eine neue Saison vor. Doch in diesem Jahr ist die Ausgangslage ein bisschen anders als gewohnt: Gemeint ist der Umstand, dass niemand mit Gewissheit vorhersagen kann, wie die neue Badesaison ablaufen wird.

Doch die Stadt Lauda-Königshofen hat in den zurückliegenden Monaten viel Erfahrung sammeln können: Das Terrassenfreibad verzeichnete solide Zahlen, wenn man bedenkt, dass man pandemiebedingt erst mit gehöriger Verspätung öffnen durfte und dass noch im April unklar war, ob man überhaupt ein Badeerlebnis bieten könne. Doch trotz hoher Auflagen schaffte man das scheinbar Unmögliche letztlich doch: Das Freibad öffnete, als ringsherum die meisten Bäder noch geschlossen hatten. Gegen Ende der Saison blieb es dann sogar länger als andernorts geöffnet, was viele Wasserratten honorierten. Überdies war Lauda eines der wenigen Bäder in der Region, die Saisonkarten anboten. Zwar kam es zu manchen Besonderheiten im laufenden Betrieb – Hinterlegung von Kontaktdaten, Beschränkung der Schwimmer pro Becken, angepasste Öffnungszeiten –, doch die Besucher freuten sich vielmehr, als ‚ihr‘ Bad endlich wieder geöffnet hatte.

Am Samstag, 3. Oktober um 9 Uhr beginnt nun im Lau-daer Hallenbad die Wintersaison 2020/21. Auch das bevorstehende Halbjahr wird aufgrund der geltenden Auflagen durch die Coronaverordnung anders ablaufen als gewohnt. Auf das Frühschwimmen muss in diesem Jahr leider verzichtet werden. Organisatorische Hinweise sollen die Besucher zur Einhaltung der Coronavorschriften

sensibilisieren. Die Gäste müssen umgekehrt ihren Teil der Eigenverantwortung wahrnehmen, indem sie sich auf den Treppen, in den Becken oder im Foyer an die aktuell geltenden Abstands- und Hygieneregeln halten. Der eingeschränkte Betrieb sieht weiterhin vor, dass sich maximal 20 Personen gleichzeitig im Becken und höchstens 8 Personen in der Sauna aufhalten dürfen. Die Sprungtürme bleiben gesperrt, beim Saunieren ist das Verwedeln des Aufgusses untersagt und auf die etablierten Desinfektionsregelungen muss ebenso Rücksicht genommen werden. So ist das Mitbringen eines eigenen Haartrockners nicht erlaubt. Damit man sich bereits zuhause über die aktuellen Besucherzahlen im Hallenbad und in der Sauna informieren kann, stellt die Stadtverwaltung im Internet fortlaufend die [aktuelle Gästezahl](#) bereit.

„Wir freuen uns sehr, dass unser Hallenbad für das Winterhalbjahr 2020/21 unter Einhaltung der geforderten Vorgaben und nach Erarbeitung eines Hygienekonzepts öffnen kann. Gemeinsam mit dem Bäderteam wünsche ich allen Besuchern unseres Hallenbades viel Spaß beim Schwimmen und Saunieren“, teilt Bürgermeister Dr. Lukas Braun mit. Die Öffnungszeiten sind wie folgt:

Hallenbad

Dienstag: 15.00 bis 21.30 Uhr;

Mittwoch: 13.00 bis 14.30 Uhr (Senioren) und 14.30 bis 19.30 Uhr

Donnerstag: 15.00 bis 18.00 Uhr (Kinderspielnachmittag) und 18.00 bis 21.30 Uhr

Freitag: 13.00 bis 21.30 Uhr (Warmbadetag)

Samstag und Sonntag: 08.00 bis 18.00 Uhr

Sauna

Dienstag: 09.00 bis 21.30 Uhr (Männer)

Mittwoch: 09.00 bis 21.30 Uhr (Frauen)

Donnerstag: 09.00 bis 21.30 Uhr (Männer)

Freitag: 09.00 bis 21.30 Uhr (Frauen)

Samstag und Sonntag: 08.00 bis 18.00 Uhr (Familien)

Kultur & Freizeit



ANGEBOT DER HÄNDLER WIRD ERWEITERT UND VERLÄNGERT "Mini-Messe" kommt sehr gut an

Auf das gewohnte Messeflair muss man in diesem Jahr bedingt durch die Einschränkungen der Corona-Verordnung zwar leider verzichten. Doch seit zwei Wochen kann man sich in Königshofen mit Gewürzen und Kräutertees für die kalte Jahreszeit eindecken, Schleckermäuler können hausgemachte Leckereien genießen und Fashionistas erhalten auf dem Parkplatz vor dem Messegelände modische Uhren und Accessoires. Jetzt geben die Organisatoren bekannt, dass das Angebot der Markthändler erweitert und sogar verlängert wird.

Aufgrund der sehr großen Nachfrage kommen nächste Woche weitere Markthändler, die eng mit dem größten tauberfränkischen Volksfest verbunden sind, nach Königshofen. Von Mittwoch, 30. September bis Freitag, 02. Oktober können sich Naschkatzen bei Familie Backfisch leckere Mini-Donuts und Slush-Eis gönnen. Beim Marktstand von Patrick Schenk gibt es Schürzen, Strumpfwaren, Schals, Mützen und Handschuhe zu erwerben – perfekt für die kühle Jahreszeit und die bevorstehenden Wintermonate. Der Familienbetrieb Münch bietet schon in dritter Generation Schuhwaren auf der Königshöfer Messe an. Auch dieser traditionsreiche Marktbesucher

kommt in die Messestadt und bietet sein breitgefächertes Sortiment an Wander- und Freizeitschuhen (keine Sportschuhe) an. Die Fußkleidung lädt gerade jetzt zu ausgedehnten Herbstspaziergängen oder langen Wanderungen im Altweibersommer ein.

Alle genannten Händler sind im genannten Zeitraum zwischen 11 und 19 Uhr vor Ort auf dem Parkplatz vor dem Messegelände zu finden. Um den Verkehrsfluss nicht zu behindern, werden alle Besucher gebeten, die ausgewiesenen Parkplätze gegenüber der Sporthalle des Turnverein Königshofen (Zufahrt über Seilersweg) zu nutzen. Für die darauffolgenden Wochen haben bereits weitere Händler ihr Kommen zugesagt. Die Termine sind der Tagespresse zu entnehmen.



Veranstungskalender

Illustration: Verlag Fischer, Sauerländer, Bild: Frischmuth/ Packwitz



MOUHA! Die etwas andere Lesung für kleine und große Lieselotte-Fans



ALEXANDER STEFFENSMEIER

Der Autor und Illustrator Alexander Steffensmeier ist aus der Bilderbuchreihe rund um die Kuh "Lieselotte" bekannt. Er wird auf Einladung der Stadtbücherei und in Kooperation mit der Buchhandlung "Moritz und Lux" aus zwei seiner Bilderbücher vorlesen. Zwischendurch zeichnet er und erzählt, wie ein Bilderbuch entsteht.

Für die Kinder gibt es Ausmalvorlagen, etc., die sie sich nach der Veranstaltung mit nach Hause nehmen

dürfen. Falls es zeitlich möglich ist, steht er anschließend gerne noch zur Verfügung, um Bücher zu signieren oder Fragen zu beantworten.



Freitag, 23. Oktober, 14.00 Uhr, Rathaussaal Lauda, Preis: 3 Euro, Anmeldung erforderlich (Tel. 09343 501-5930, E-Mail: stadtbuecherei@lauda-koenigshofen.de)

Frank Goldammer

Lesung aus dem Roman "Zwei fremde Leben"

Ein verschwundenes Kind und die lebenslange Suche nach der Wahrheit

Ricarda Raspe und ihr Verlobter freuen sich auf ihr erstes Kind. Doch dann geht bei der Geburt in der Dresdner Klinik etwas schief – und es heißt, Ricardas Baby sei tot. Laut Vorschrift darf sie es nicht einmal mehr sehen. DDR-Alltag im Jahr 1973. Aber Ricarda glaubt nicht an den Tod ihres Kindes. Sie glaubt vielmehr an eine staatlich angeordnete Kindesentführung. Auch der Polizist

Thomas Rust, der zufällig Zeuge des dramatischen Vorfalls wurde, hegt diesen Verdacht und stellt Recherchen an, die ihn in höchste Gefahr bringen. Erst 17 Jahre später laufen die Fäden zusammen, als die junge Claudia Behling jene Frau sucht, die sie nach ihrer Geburt weggegeben haben soll – ihre Mutter.

Freitag, 16. Oktober, 19.30 Uhr, Rathaussaal Lauda, Preis: 7 Euro, Anmeldung erforderlich (Tel. 09343 501-5930, E-Mail: stadtbuecherei@lauda-koenigshofen.de)



Veranstaltungskalender



„Jazz in der Aula“: Konzerte auf 2021 verschoben

Seit mehr als 40 Jahren begeistert die erfolgreiche Reihe "Jazz in der Aula" das Publikum aus Nah und Fern. Über das Jahr verteilt fanden bislang regelmäßig rund fünf Konzerte der unterschiedlichsten Musikrichtungen statt – Sinti-Swing, Oldtime-Jazz, Spirituals & Gospel-Songs, New Orleans Jazz, Dixieland und vieles mehr.

Bedingt durch die Einschränkungen der Corona-Verordnung und die damit einhergehenden massiven Auflagen kommt in diesem Jahr alles ein bisschen anders.

Jetzt müssen schweren Herzens die beiden noch für dieses Jahr geplanten Konzerte in der Aula des Laudauer Martin-Schleyer-Gymnasiums abgesagt werden. Sowohl die "Barrelhouse Jazz Gala" (geplant für den 18. Oktober) als auch der Auftritt des gefragten Boogie-Woogie-Pianisten Frank Muschalle (13. November) entfallen somit. Doch aufgeschoben ist nicht aufgehoben: Die erworbenen Jahreskarten behalten für 2021 ihre Gültigkeit, denn alle für dieses Jahr vorgesehenen Konzerte finden im nächsten Jahr statt. Die Termine werden rechtzeitig bekanntgegeben. Die Stadt Lauda-Königshofen und der Kunstkreis Lauda-Königshofen freuen sich darauf, bald wieder hochkarätige musikalische Gäste in der Weinstadt im Taubertal begrüßen zu dürfen, und hoffen auf einen gewohnt erstklassigen Jazz-Jahrgang 2021.



Neue Markthändler in Königshofen

Bis voraussichtlich 31. Oktober 2020 wird es auf dem Parkplatz vor dem Messegelände regelmäßig neue Markthändlerstände geben. Lassen Sie sich überraschen. Auf www.koenigshoefer-messe.com und in der Tagespresse werden Sie stets aktuell über das aktuelle Händlerangebot vor Ort informiert.

► [Mehr erfahren](#)